

Vorwort	7
Einleitung	9
A. Vorüberlegungen zum Literaturunterricht	11
I. Wozu Literatur?	11
II. Planung und Emanzipation	16
III. Lernziel Kommunikation	21
B. DDR-Literatur im Unterricht	25
I. DDR-Literatur als Unterrichtsgegenstand	25
II. Literaturtheorie in der DDR	28
1. Geschichte	29
2. Widerspiegelung	31
3. Parteilichkeit	33
4. Reiche Individualität	35
5. Kritik und Konflikte	37
6. Antizipation	39
7. Aktivierende Widerspiegelung	42
8. Volkstümlichkeit	45
9. Wirkung der Literatur	47
10. Abweichungen	50
III. Didaktisch-methodische Überlegungen	55
C. Unterrichtspraktischer Teil	59
I. Lernziele möglicher Unterrichtsreihen	59

II. Unterrichtsvorschläge	60
Thema 1: Einführung und Planung	61
Thema 2: Zur Theorie des sozialistischen Realismus	62
Thema 3: Parteilichkeit der Dichtung	66
Thema 4: Erziehung zum Kollektiv	69
Thema 5: Das Typische in Plenzdorfs Roman	73
Thema 6: Kollektiv und Individuum	76
Thema 7: Jugend	79
Thema 8: Arbeit und Technik	80
Thema 9: Arbeiterdichtung	87
Thema 10: Sozialismus: Wirklichkeit und Zukunft	90
Thema 11: Die Kritik des Sozialisten Reiner Kunze	92
Thema 12: Der unangepaßte Kommunist Wolf Biermann	97
Thema 13: Zensur	101
Thema 14: Literatur und Literaturunterricht	103
Anmerkungen	107
Literaturangaben	115
Textanhang	119
Text-Nr.	
1 Aus dem Godesberger Programm der SPD (November 1959)	121
2 Kurt Hager, aus dem Grundsatzreferat bei der 6. Tagung des ZK der SED im Juli 1972	121
3 W. I. Lenin, aus: Parteiorganisation und Parteiliteratur (1905)	122
4 Aus: Zur Theorie des sozialistischen Realismus (1974)	124
5 Hans Langer, Unsere Partei	125
6 Helmut Preißler, Standpunkte	126
7 Paul Wiens, Dichtersoll	127
8 Reiner Kunze, Das Ende der Kunst	127
9 Ursula Rebetzky, In der Wische	128
10 Ulrich Plenzdorf, aus: Die neuen Leiden des jungen W.	134
11 Diskussion Kaul-Hermlin über »Die neuen Leiden...«	136
12 Werner Neubert über »Die neuen Leiden...«	137
13 Wolf Biermann, Rücksichtslose Schimpferei	138
14 Heinz Kahlau, Alle Sätze	140
15 Reiner Kunze, Zwischenakt	140
16 Reiner Kunze, Mitschüler	141
17 Reiner Kunze, Ordnung	142
18 Franz Fühmann, aus: Kabelkran und Blauer Peter	142

19	DDR-Lehrplan zu: »Kabelkran und Blauer Peter«	157
20	Interview in Rostock	157
21	Fragen an eine Brigade	159
22	Volker Braun, Die Haltung einer Arbeiterin	160
23	Günter Kunert, Die Maschine	161
24	Jürgen Köditz, Wir nehmen Maß	162
25	Jürgen Köditz, Leitungstätigkeit	162
26	Mathias Schreiber, Fließband	163
27	Werner Bräunig, Du unsere Zeit	163
28	Günter Kunert, Im weiteren Fortgang	164
29	Reiner Kunze, Auch ein Wintergedicht	165
30	Wolf Biermann, Das Hölderlin-Lied	165
31	Reiner Kunze, Das Ende der Fabeln	166
32	Reiner Kunze, Erster Brief der Tamara A.	167
33	Reiner Kunze, Düsseldorfer Impromptu	167
34	Reiner Kunze, Dreiblick	168
35	Wolf Biermann, In China hinter der Mauer	168
36	Wolf Biermann, Ballade für einen wirklich tief besorgten Freund	170
37	Wolf Biermann, aus: Deutschland, ein Wintermärchen	171
38	Wolf Biermann, So soll es sein – so wird es sein	173
39	Aus dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung der DDR	175
40	»Druckgenehmigung« aus Kulturpolitisches Wörterbuch Willi Weismann, aus: Von einem, der auszog, den Zensor zu suchen	176
41	Aus dem Lehrplan der DDR	178
42	Christa Wolf, aus: Lesen und Schreiben	178

Vorwort

Das Manuskript wurde im Oktober 1976 abgeschlossen. Wenige Wochen später sind – unter großer Beachtung beider deutscher Öffentlichkeiten – Ereignisse vor sich gegangen, die auf makabre Weise die Aktualität unseres Gegenstandes unterstreichen: Zunächst überraschte die sensationelle Kunde, daß Wolf Biermann zum ersten Male seit 1964 die Genehmigung zu einer Tournee in die BRD erhalten habe. Dies schien unsere Annahme einer fortschreitenden kulturpolitischen Libe-